

NEWSLETTER NR. 1 – IM MÄRZ 2019

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DER PHILIPP KRAFT STIFTUNG,

zum Jahresende 2018 wurden wir mit einer Überraschung belohnt: Landrat Frank Kilian überreichte uns in einer Feierstunde den Präventionspreis 2018 des Rheingau-Taunus-Kreises für unser Projekt „Jugendpark der Kulturen“.

Die Auszeichnung hat uns riesig gefreut und ist uns Ansporn, auch künftig „Kitt für unsere Gesellschaft“ zu produzieren.



VÖLKERCAFÉ - UND GANZ NEU – DIE IDEENKÜCHE:

Wir alle (Besucher und Team) waren der Meinung, dass ein Treffen pro Monat viel zu wenig ist. Somit haben wir nun das Völkercafe erweitert und die Ideenküche ins Leben gerufen.

Seit Januar treffen wir uns jeweils am 2. und am 4. Montag des Monats im Mehrgenerationenhaus/MGH 1, Gutenbergstr. 38. Der 2. Montag steht – wie gehabt – unter einem bestimmten Motto. Am 4. Montag hingegen köcheln wir an Ideen und Vorschlägen zur Gestaltung der nächsten Treffen und Projekte herum.



Ein großes Dankeschön an die Verantwortliche des Mehrgenerationenhauses Daniela Dust, die für uns Terminpläne änderte und andere Veranstaltungen verschob, damit wir nun 2 Mal im Monat unser offenes, interkulturelles Begegnungsangebot anbieten können. Nach wie vor ist die Teilnahme kostenlos.



In Kooperation mit Fresko und dem Eltviller Mehrgenerationenhaus bastelten wir im Völkercafe weihnachtliche Dekoration, die für einen guten Zweck auf dem Weihnachtsmarkt der Knettenbrech-Stiftung verkauft wurden. Weitere Organisationen und Gruppen im Rheingau unterstützen die Bastelaktion ebenfalls. So kam ein Verkaufserlös in Höhe von € 1115 zusammen. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde der Scheck dem Bethanien Kinderdorf übergeben, das Geld kommt der offenen Werkstatt des Kinderdorfes zu Gute. Alle Bastlerinnen und Bastler sind sehr stolz, dass sie mit den selbst gebastelten Objekten einen schönen Beitrag geleistet haben und auch zur Unterstützung des Kinderdorfes beigetragen haben.

VÖLKERKINO:

Der erste Film aus „Fremden Ländern“, in diesem Jahr, war „Timbuktu“, den ca. 30 Besucher sahen. Mittlerweile hat sich unser kostenloses Programm kino ganz gut etabliert. Wir bieten nicht nur außergewöhnliche Filme, auch die anschließende Diskussion und der „Absacker“ nach dem Film sind etwas ganz Besonderes – das gibt es in keinem anderen Kino.

Völkerkino

Filme fremder Länder



Die nächsten Völkerkino-Vorstellungen sind: 10. April, 5. Juni, 21. August, 23. Oktober, 4. Dezember – jeweils 19.30 Uhr. Der Veranstaltungsort wird auch weiterhin das MGH 2, Wallufer Str. 10 in Eltville sein.

VÖLKERMÜHLE AM RHEIN:



Am 23. Januar 2019 fragten wir 4 Eltviller Bürger, die nicht in Deutschland geboren sind, aber schon viele Jahre hier leben, wie sie ihre Integration damals erlebt haben. Ekaterina, Zoubida, Hülya und Francesco haben ganz unterschiedliche Integrationserfahrungen, positiv wie negativ. Letztendlich zeigen ihre Geschichten, dass man in einem fremden Land nicht fremd bleiben muss, sondern Teil der Gesellschaft werden kann, wenn man möchte.

In der Märzveranstaltung sprach unser Vorstandsmitglied Benjamin Bulgay über Bildungsarmut in Migrantenfamilien. Zur Vorbereitung hatte er auch seine 30 Jahre alten Unterlagen durchgesehen und daher festgestellt, dass sich die grundlegende Anforderung nicht geändert hat und die Integration von Migranten – besonders derjenigen, die in 2. und 3. Generation hier leben - heute häufig nicht vollzogen ist. Die Gründe liegen oftmals in den mangelnden sprachlichen Fähigkeiten, da die Kinder häufig von Großeltern betreut werden, die kein Deutsch sprechen. Auch haben es immer noch „Ali“ oder „Murat“ in der Schule schwerer als Kinder mit deutschen Namen.



Allerdings spielt die familiäre Herkunft nicht nur bei Migranten eine Rolle. Auch für bildungsferne Familien ohne Migrationshintergrund ist das System kaum durchlässig. Das ist sehr bedauerlich, da Bildung in Deutschland nichts kostet und jeder sie in Anspruch nehmen kann.

Bei der nächsten Völkermühle am 22. Mai 2019 geht es um Rumänien. Die weiteren Termine des Jahres sind: 3. Juli 2019, 4. September 2019 und 30. Oktober 2019. Jeweils um 19.30 Uhr in der Eltviller Mediathek.

JUGENDPARK DER KULTUREN:



Dank einer Spende des Kiwanis Club Wiesbaden/Rhein-Main freuen wir uns über die mongolische Jurte, die an 2 Wochenenden mit vielen ehrenamtlichen Helfern aufgebaut wurde. Die Jurte, als Ort für unseren interkulturellen Jugendtreff wurde bewusst ausgewählt, da sie für die zunehmende Interkulturalität der Gesellschaft steht.

Auch passt die Jurte zum Nachhaltigkeitskonzept der Stadt Eltville. Sie wurde in einem kleinen Familienbetrieb in der Mongolei gefertigt. Alles ist aus Naturmaterialien: Rosshaarseile, Schafswolle und Holz. Nun hoffen wir, dass viele Jugendliche den neuen Jugendtreff annehmen und spüren „Du gehörst dazu!“





Wir freuen uns sehr, dass der „JuPaKu“ ab sofort jeden Freitag ab 16 Uhr geöffnet ist und von unserem neuen Kollegen Vatan Akyüz betreut wird. Eine Förderung durch das Programm „Werkstatt Vielfalt“ der Robert-Bosch-Stiftung ermöglichte die Einstellung unseres Wunschkandidaten.

Herzlich Willkommen Vatan!

DIES UND DAS:

Ab Mitte April wird unsere neue, aufgefrischte Website live gehen. Dann können Sie einfach und unkompliziert Aktuelles über unsere Arbeit erfahren, Termine finden und Presseberichte anschauen. www.philipp-kraft-stiftung.de.

Gefreut haben wir uns über eine Anfrage des Wiesbadener Fortbildungsinstituts für Supervision FIS. Wir wurden gebeten einen Beitrag über unsere Stiftung für den Newsletter des Instituts zu schreiben. „Bei der Fülle an zur Zeit täglichen traurigen und schlimmen Nachrichten, bei der wachsenden Angst und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland, bei der Hilflosigkeit vieler Supervisoren im Beratungskontexts mit überforderten „Helfern“ und bei der Unsicherheit Vieler, was man tun kann, empfinde ich Ihre Stiftung mit ihren gelungenen Projekten als ein Zeichen der Hoffnung, das Mut machen kann.“



Schrieb die Leiterin des Instituts Frau Inge Zimmer-Leinfelder. Dieser schönen Bitte sind wir gerne nachgekommen.

Der Artikel ist im Newsletter Nr. 13, November 2018 FIS erschienen. Auf Wunsch übersenden wir ihn gerne per Email.

Genießen Sie den Frühling!

Herzlichst,



Gabriele Roncarati
Geschäftsführerin



Rolf Lang
Vorsitzender des Vorstands

P.S.: Besuchen Sie uns auf Facebook 

Fotocredit:
Philipp Kraft Stiftung, Christa Kaddar, Volker Ostermann

Spendenkonto Philipp Kraft Stiftung:
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE03 4306 0967 6041 0335 00,
BIC: GENO DE M1 GLS
Steuernummer: 43 250 80077

2017
Stiftung des
Jahres
AUSGEZEICHNET!

